Grant Thornton begrüsst das Grünbuch der Europäischen Kommission zur Wirtschaftsprüfung

Die Europäische Kommission hat Mitte Oktober eine breit angelegte Konsultation zur Rolle der gesetzlichen Abschlussprüfung eingeleitet. Nach der Finanzkrise stellt sich die Frage, ob die Rolle der Abschlussprüfer weiter verbessert werden kann, um neue, in der Zukunft auftretende Finanzrisiken, abzuschwächen. Insbesondere möchte die Kommission darüber diskutieren, ob Abschlussprüfungen alle Finanzmarktteilnehmer mit den richtigen Informationen versorgen; ob es bei der Unabhängigkeit von Prüfungsgesellschaften Probleme gibt; ob sich aus der Marktkonzentration Risiken ergeben.

Dazu Michel Barnier, Kommissar für Binnenmarkt und Dienstleistungen: "Die Richtigkeit von Finanzabschlüssen ist für das Vertrauen der Märkte von ganz entscheidender Bedeutung. Alle Finanzmarktteilnehmer müssen sich darauf verlassen können, dass die darin enthaltenen Informationen tatsächlich über die finanzielle Solidität der Unternehmen Aufschluss geben. Während der Krise sind Mängel im Abschlussprüfungssektor zutage getreten." Nach Ansicht der Kommission sind diesbezüglich eine Reihe von Bereichen zu prüfen, so unter anderem:

- die Unabhängigkeit der Abschlussprüfer – es ist unklar, ob Abschlussprüfer wirklich unabhängig und kritisch handeln, wenn sie Abschlüsse eines Unternehmens prüfen, das gleichzeitig ein (potenzieller) Abnehmer von Nichtprüfungsleistungen ist;
- das Potenzial systemimmanenter Risiken aufgrund der starken Konzentration des Abschlussprüfungsmarkts;
- dies gilt auch für die spezifischen Bedürfnisse kleiner Unternehmen, d. h. die Gewährleistung einer angemessenen Anwendung der Vorschriften auf KMU

Grant Thornton begrüsst das Grünbuch der Europäischen Kommission zu Fragen der Wirtschaftsprüfung und will weiterhin einen positiven Beitrag zur Debatte und zur Rolle des Wirtschaftsprüfers in Europa leisten. Ed Nusbaum, Chief Executive Officer von Grant Thornton International, erklärt dazu:, "Es ist selbstverständlich, dass man aus den Fehlern der Finanzkrise lernen muss. Die Wirtschaftsprüfung muss sich weiterentwickeln und den veränderten Ansprüchen der Aktionäre wie der übrigen Interessengruppen anpassen. Das Grünbuch liefert den Impuls für diese Diskussionen. „

Grant Thornton ist überzeugt, dass ein Kernproblem in der Marktstruktur zu suchen ist. April Mackenzie, der globale Leiter der Public Policy erklärt dazu: "Es ist wichtig, die Risiken zu betonen, die aus der unternehmerischen Konzentration im Markt der Wirtschaftsprüfer entstehen. „

Das Dokument beinhaltet zudem Aspekte zur Reduktion des administrativen Aufwandes für KMU. Auch diese Bestrebungen werden von Grant Thornton unterstützt. KMU sind die treibende Kraft der europäischen Wirtschaft. Anforderungen der Wirtschaftsprüfung sind zu überdenken, wenn sie für die Firma und ihre Interessengruppen höhere Kosten verursachen als sie Nutzen bringen.

Kontakt: **Dr. Carlo Marelli**, **T** +41 43 960 71 71
E c.marelli@grant-thornton.ch

Link zur deutschen Original-Fassung des Grünbuchs der EU Kommission.